

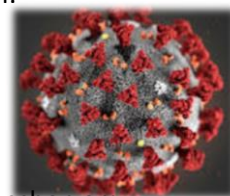
„Corona“ hat uns fest im Griff, doch wir lösen Probleme  mit Pfiff!

Ihre Invo-Redaktion

Aus aktuellem Anlass: Coronakrise

Die Coronakrise treibt die Digitalisierung in der Gemeinschaftshauptschule Lindlar voran.

Die Schließung der Schulen stellte uns alle vor eine große Herausforderung. Schnell mussten Lösungen gefunden werden. Uns war es ein großes Anliegen, den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern so gut es geht aufrecht zu erhalten. Nur wie?



Gestartet hat alles mit Absprachen über Telefon und Email. Die Klassenleitungen haben schon am ersten Wochenende versucht, Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufzunehmen. Parallel haben wir am ersten Wochenende eine Chat und Austauschplattform (auf privatem Wege) in der AWS Cloud installiert, konfiguriert und in Betrieb genommen. Hier wurde nach agilen Prinzipien vorgegangen um schnellstmöglich die Kommunikation und den Austausch sowohl zwischen Lehrern und Schülern, als auch im Kollegium zu optimieren. Das Kollegium ist weiterhin im Austausch und sucht nach weiteren Möglichkeiten, unsere Schülerinnen und Schüler „zu unterrichten“. So probiert sich der eine an Erklärvideos, der nächste an Videochats, weitere probieren online Abstimmungstools um nur einige Beispiele zu nennen. Im Chat werden die Versuche besprochen und sich gegenseitig geholfen. Hier ist viel Kreativität gefragt.

Da Lehrer und Schüler keinerlei private Daten veröffentlichen (also keine Emailadressen oder ähnliches) ist auch dem Datenschutz genüge getan. Es ist für uns alle ein großes Experiment, da keiner von uns das Arbeiten auf diesem Wege gewohnt ist. Umso überraschender ist es, wie aktiv die Schülerinnen und Schüler sich im Austausch mit den Lehrpersonen befinden. Schon in der ersten Woche waren 2200 Posts geschrieben (mit schulischem Inhalt).

Da wo die technischen Voraussetzungen oder die Ausbildung noch nicht so weit fortgeschritten sind, stehen wir auch weiterhin telefonisch oder per Email mit Rat und Tat zur Seite.

Ein großes Lob müssen wir unserer Schülerschaft und auch den Eltern aussprechen, die fleißig die gestellten Aufgaben erledigen und uns die Ergebnisse regelmäßig zukommen lassen.

Diese ungewohnte Arbeitsform hat uns alle mehr in die Möglichkeiten der digitalen Welt eintauchen lassen und sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerschaft konnten viel lernen.

Trotzdem freuen wir uns alle darauf, uns bald wieder in der Schule treffen zu können und zum „normalen“ Schulleben zurückzukehren. Doch sicherlich werden wir viele der gewonnen Erkenntnisse auch in Zukunft in unseren Alltag miteinbauen.

Kletter-AG der Klassen 7 und 8



Unter der Leitung von Frau Amerein findet donnerstags in der 8 und 9 Stunde die Kletter-AG für Schüler/innen der Klassen 7 und 8 statt.

Erstmal wird frische Luft getankt auf dem Weg zu Fuß zur 2T Kletterhalle in Lindlar.



Angekommen in der 2T Kletterhalle ist Teamarbeit gefragt. Die AG besteht aus Dreierseilschaften, die von den Schülern selber organisiert werden.

Während ein Schüler/in klettert, sind immer zwei Schüler/in für die Sicherung zuständig.



Der Einstieg zur Sicherung der Kletterer findet am Selbstsicherungsautomaten statt. Dann lernen die Schüler/innen verschiedene Geräte für die Sicherung ihrer Kameraden kennen.



Die Sicherungsteams lernen Verantwortung für die Mitschüler/innen zu übernehmen und ihnen zu vertrauen.

Termine

| | |
|---------------------------------|--|
| 21.05.2020 | 3. beweglicher Ferientag: Freitag nach Christi Himmelfahrt |
| 29.05.2020 | 4. beweglicher Ferientag: Freitag vor Pfingsten |
| 29.06.2020 bis 11.08.2020 | Sommerferien |

Ausbildung zum Schulsanitäter

9 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Ausbildung zum Schulsanitäter in Kooperation mit der Johanniter-Jugend angemeldet.



Sie haben bereits den Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich bestanden. Nach den Osterferien sollte es mit der Ausbildung weiter gehen.



Um das ganze anschaulich zu gestalten, findet die Ausbildung mit Hilfe eines sogenannten Paketes statt. Das Paket besteht aus:

- einem Handschuhe zum Eigenschutz
- einem Karabiner für die Rettung aus der Gefahrenzone heraus
- einem Handy für den Notruf
- einer Wärmdecke zum Wärmehalt des Patienten

- einem Teddybären zum Thema Betreuung des Patienten
- einem Herz zur Erinnerung daran dass man die Vitalzeichen immer wieder kontrollieren muss.

Kunst AG (Expressionismus)



Im ersten Schulhalbjahr hat sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 für eine Kunst-AG entschieden. Zuerst haben wir gemeinsam theoretisch die verschiedenen Kunstrichtungen der modernen Malerei historisch erarbeitet und die Schülerinnen und Schüler haben sich dazu mit freien Arbeiten ausprobiert. Dann haben sie begonnen auf dem Hintergrundwissen des Expressionismus individuelle Arbeiten in Acryl auf kleinen Leinwänden zu gestalten. Dabei sind sehr schöne Werke entstanden, die in unseren Schulfluren ausgestellt sind.

Claudia Breuer

Soft-Touch-Rugby



Seit diesem Halbjahr konnten wir, mit Unterstützung der Gemeinde Lindlar und in Zusammenarbeit mit der Abenteuerwerkstatt e.V., eine Schulmannschaft in Klasse 5 und 6 in Soft-Rugby aufstellen.



Beim Soft-Touch-Rugby kann jedes Kind wichtige, spielentscheidende Aufgaben wahrnehmen und jeder jeden stoppen, unabhängig von seiner/ihrer körperlichen Konstitution. Das Spiel ist so konzipiert, dass auch die „klassischen“ Einzelgänger lernen, dass sie allein keine Punkte machen können, dass nur der Teamgeist das Spiel entscheidet.

Da das Spiel bei uns noch nicht so bekannt ist, hier eine kurze Erläuterung: Soft-Touch-Rugby wurde aus der Jugendhilfe entwickelt, und verbindet Elemente aus Rugby und American Football mit den Gedanken der Chancengleichheit und des Fair-Play. Die Idee hinter dieser Spielentwicklung war, Kindern und Jugendlichen ein körperbetontes Spiel anzubieten, welches nicht die motorisch gut entwickelten, starken, schnellen und selbstbewussten Kinder und Jugendlichen bevorzugt und die vorsichtigeren, motorisch „schwächeren“ Kinder benachteiligt.



Darüber hinaus bietet das Spiel mit dem ovalen Rugby-Ball für die meisten Kinder und Jugendlichen ganz neue motorische Erfahrungen und Übungsmöglichkeiten.



Die Beteiligten trainierten hart bei Wind und Wetter auf der Wiese im Park und bereiten sich auf ein Turnier vor, welches für das nächste Schuljahr an einem Samstag geplant wird. Zuschauer sind dann gewünscht und willkommen.



Abenteuerwerkstatt e.V.

VEREIN FÜR ERLEBNISPÄDAGOGIK • FORTBILDUNGEN • SOZIALARBEIT



frisches Frühlingsrezept für den April

Lachsnudeln für 4 Personen:

Zutaten:

- ✚ 500 g Bandnudeln
- ✚ 250 g Lachsfilet
- ✚ 250 g frischer Spinat
- ✚ 250 ml Sahne
- ✚ 1 Zwiebel
- ✚ Etwas Öl / Butter



Zubereitung:

Bandnudeln nach Packungsanweisung in Salzwasser kochen. Zwiebel fein würfeln und in Öl/Butter dünsten. Den Lachs hinzufügen und wenige Minuten mitdünsten, bis das er rosa ist. Sahne und Spinat zufügen und alles zusammen kurz aufkochen lassen. Mit Pfeffer und Salz würzen und genießen.

Nähen gegen den Virus



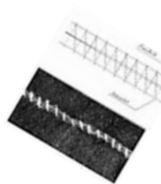
...neben dem
Reinigen und
Desinfizieren
der Schule
nähen ...



... unsere fleißigen Bienchen

- Karin Weitig
- Simone Feldhoff
- Hella Mauksch

und andere Freiwillige



im Textilraum der Schule
Masken für Schüler und
Lehrpersonal. Auch
übernehmen Sie das
tägliche Waschen und
Bügeln der gebrauchten
Masken. Vielen Dank für
die wertvolle Hilfe!